



Foto: Lotz

*Leben in der Christuskirche*

## Monatsspruch August

***Neige, HERR, dein Ohr und höre!  
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!***  
2. Könige 19,16



EVANGELISCHE  
Kirchengemeinde Niesky

## *Sommergruß*

Der Sommer ist ins Land gezogen. Grün runden sich dicke Baumkronen, rot und weiß und blau blüht es, wohin das Auge schaut. Mit dem warmen Sommerwind wehen Erinnerungen herbei.



***Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.***

*Apg 17,27 (L)*

An einem Sonntagmorgen auf der Empore einer kleinen Kirche im Berliner Norden steht meine Patentante und singt: *Meine Seele hört im Sehen*. Die erste Zeile wiederholt sich, echot im Ohr - *hört im Sehen*.

Draußen vor dem Emporenfenster wogt ein Kornfeld mitten in der Stadt. *Meine Seele hört im sehen, wie den Schöpfer zu erhöhen, alles jauchzet alles lacht*. Die Töne bleiben hängen, springen auf und ab im Jauchzen und Lachen, hin und her. Die Seele hört, sieht, jauchzt und lacht und weiß es nicht einmal, dass sie es tut, dass sie den Schöpfer ehrt mit ihrem Jauchzen und Lachen.

Daran musste ich denken, als ich den Monats-spruch für den Juli las, mit dem ich Sie grüßen möchte. Paulus ruft ihn den Athenern zu draußen auf dem Areopag. Er spricht sogar Menschen an, die den Schöpfer des Himmels und der Erde nicht kennen. *Er ist nicht ferne, von einem jeglichen unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.* Ja er behauptet sogar, dass es unsere Aufgabe sei zu suchen, ob wir Gott fühlen, Gott finden können, weil er die Gabe des Lebens für uns bereit hält. Das Jauchzen und Lachen der Seele bringt uns im Loben zu Gott hin, in welchem wir *leben, weben und sind*.

Der Sommer ist ins Land gezogen. Halten Sie die Augen offen, fragen Sie nach dem, der die Seele berührt, der das Jauchzen und Lachen weckt, das lebendig macht, ansteckt und doch stille werden lässt im Hören und Sehen.

*Angela Koppehl*

# Es ist noch Platz in der Arche!

Egal ob groß oder klein, jung oder alt, es ist sehr viel Platz bei unserem Sommerfest.

Mit einem ökumenischen Familiengottesdienst in der Kirche der Brüdergemeine wollen wir beginnen. Erleben Sie in einem interaktiven Gottesdienst die Geschichte der Arche Noah noch einmal neu. Feiern Sie mit uns, wie Gott allen Menschen und Tieren hilft. Entdecken Sie und Ihre Familie im Anschluss all die vielen kleinen Tiere auf der Wiese der Brüdergemeine, dessen Vorfahren einen Platz auf der Arche hatten.

Neben Spielen und Möglichkeiten zur Begegnung, können Sie einen tierisch genialen Mittags-Imbiss genießen.

## Sommerfest

am 11. Juli

10 - 13 Uhr  
Ökumenischer  
Familiengottes-  
dienst in der  
Kirche der  
Brüdergemeine

### **WICHTIG für Kinder:**

Wenn Du Zwerghaninchen oder Meerschweinchen hast, bist Du eingeladen diese als Teil der Tierschau einschließlich einem Außengehege mitzubringen.

Du musst deine Tiere vorher bis zum 8. Juli anmelden:  
[elisabeth.ansorge@gemeinsam.ekbo.de](mailto:elisabeth.ansorge@gemeinsam.ekbo.de)

**WICHTIG für Eltern:** Sehr schreckhafte, scheue und alte Tiere sollten Sie den Tieren zuliebe Zuhause lassen.

Außerdem beachten Sie bitte, dass die Tiere gesund sind, und im besten Fall wirksam geimpft. Tiere mit Schnupfen, Bindegautenzündung, nassen Augen und Nase, Fellproblemen oder anderen Auffälligkeiten dürfen aufgrund der Ansteckungsgefahr nicht teilnehmen. Bei Fragen verwenden Sie bitte meine oben genannte E-Mailadresse.

Elisabeth Ansorge



Bild von Prawny auf Pixabay

# Schabbat beziehungsweise Sonntag

## Eine jüdische Stimme

Höhepunkt jeder Woche ist der Schabbat, der siebente Schöpfungstag, an dem wir in Nachahmung Gottes von unserem Tagewerk ruhen sollen. Die Geschäftigkeit des Alltags soll pausieren, damit wir uns an diesem Tag anderen Dingen widmen können, für die sonst wenig Zeit bleibt: Familie, Freunde, Torahstudium, Gottesdienst und Geselligkeit in der Synagoge, Ausruhen und Auftanken. Schabbat meint nicht untätiges Herumsitzen, sondern aktives Streben nach anderen Dimensionen unseres Seins. Als Hilfestellung formulierte die jüdische Tradition einen umfangreichen Katalog von Tätigkeiten, die nicht verrichtet werden sollen, damit wir Ruhe finden und diese Freiheit von Arbeit ebenso den Menschen und sogar auch den Tieren in unserer Umgebung gewähren.

Der Schabbat ist kaum denkbar ohne die festlichen Mahlzeiten im Kreis von Familie und Freunden, eingeleitet von Segenssprüchen über Kerzen, Wein und zwei geflochtenen Brotzöpfen. *Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg*



## #beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

## Eine christliche Stimme

Gott sei Dank, es ist Sonntag! Aber was ist das eigentlich, der Sonntag? Jeder Sonntag ist ein Ostertag. Das macht ihn schön. Der Sonntag ist nicht der letzte, sondern der erste Tag der Woche, der Tag nach dem Sabbat.

Der Sonntag ist „der achte Tag“. Acht, Symbolzahl der Vollendung und der Ruhe. Acht Menschen birgt die Arche. Taufbecken sind oft achteckig. Grund zum Lebensmut, zu einem Leben in heiterer Gelassenheit: Freude.

Heute kämpfen Kirchen und Gewerkschaften gemeinsam um die Bewahrung des Sonntags, um seine aus Zwängen und Routinen befreieende Kraft. Wir haben es vom Sabbat gelernt. Haben wir es gelernt? In Zeiten von Corona, des rund-um-die-Uhr-Home-Office, in Zeiten, in denen wir mit einem Click alles jederzeit bestellen können, ein vergeblicher Einsatz? Treue Erinnerung an die Ursprünge hilft.  
*Prof. Dr. Susanne Sandherr*

# Reichsgründungseiche?

# Missionsplantage?

Sie sind an Bäumen und Parkanlagen unserer Stadt interessiert? Sie haben gern Gemeinschaft mit anderen Menschen? Sie fahren gern Fahrrad? Dann wäre unser Gemeindeabend im Juli etwas für Sie!

Viel gibt es zu „er-fahren“ über Baum und Borke, Geschichte und Zukunft unserer Stadtbegrünung.

Wussten Sie beispielsweise, dass alle Nieskyer Familien in den Jahrzehnten nach der Stadtgründung eine Baumpatenschaft übernehmen mussten? Jede Familie hatte dafür zu sorgen, dass ein Stadtbauum gepflanzt, gegossen und gepflegt wurde. Oder vielleicht wissen Sie schon, wo die ältesten Bäume unserer Stadt stehen, wo einst die Reichsgründungseiche gepflanzt wurde oder die Missionsplantage angelegt worden war?

Wenn nicht, dann können Sie es bei unserer **Baum-Tour** erfahren.

Gemeinsam wollen wir mit dem Fahrrad in unserer Stadt unterwegs sein. Wir starten am Zinzendorfplatz und bekommen einen Einblick in städteplanerische und gartenbauliche Aspekte der Begrünung. Wir erfahren etwas von „Modebäumen“ unterschiedlicher Zeiten. Wie soll der „Stadtbauum“ der Zukunft aussehen?

Selbst bei höheren Temperaturen und geringerem Niederschlag sollte er gut gedeihen.



Foto: C. Schmidt

## Herzliche Einladung zu unserem Freiluft-Gemeindeabend!

Wann? 20. Juli, 19 Uhr – mit Fahrrad

Treffpunkt: Kirche der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz

Lothar Halke wird unsere Tour anführen und uns einen neuen Blick auf unsere Stadt eröffnen.

**Jeden Donnerstag**

19.00 Bläserchor

**Jeden Freitag**

19.00 Junge Gemeinde

**Donnerstag, 1. Juli**

15.00 Flöten für Kinder

17.30 Jungbläser

**Sonntag, 4. Juli**

5. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Taufgottesdienst mit

Taufgedächtnis

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: CVJM Ostwerk e.V. und CVJM

Schlesische Oberlausitz (je ½)

**Montag, 5. Juli**

16.00 Flöten für Kinder

16.00 Kinderchor ab 6. Klasse

19.30 Singkreis

**Dienstag, 6. Juli**

19.00 Gemeindekirchenrat

**Mittwoch, 7. Juli**

15.00 Kinderchor Vorschule + 1. Klasse

16.00 Kinderchor 2. bis 5. Klasse

**Donnerstag, 8. Juli**

15.00 Flöten für Kinder

17.30 Jungbläser

**Freitag, 9. Juli**

19.00 Junge Gemeinde

Brotzeit in Kodersdorf

**Sonntag, 11. Juli**

6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst  
im Großen Saal der Brüdergemeine  
mit Sommerfest

**Montag, 12. Juli**

16.00 Flöten für Kinder

16.00 Kinderchor ab 6. Klasse

19.30 Singkreis

**Dienstag, 13. Juli**

19.30 Bastelkreis

**Mittwoch, 14. Juli**

14.00 Seniorennachmittag

15.00 Kinderchor Vorschule + 1. Klasse

16.00 Kinderchor 2. bis 5. Klasse

**Donnerstag, 15. Juli**

15.00 Flöten für Kinder

17.30 Jungbläser

**Freitag, 16. Juli**

18.30 Bibelgesprächskreis

**Sonntag, 18. Juli**

7. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlgottesdienst

Liturgien: Pfr. Kriegel/E. Ansorge

Kollekte: Partnerkirchen in Ostasien und  
Kuba

**Montag, 19. Juli**

16.00 Flöten für Kinder

16.00 Kinderchor ab 6. Klasse

19.30 Singkreis

**Dienstag, 20. Juli**

19.00 Gemeindeabend

„Nieskyer Baumtour per Rad“

**Mittwoch, 21. Juli**

15.00 Kinderchor Vorschule + 1. Klasse

16.00 Kinderchor 2. bis 5. Klasse

**Donnerstag, 22. Juli**

15.00 Flöten für Kinder

17.30 Jungbläser

## kalender Juli/August

### **Sonntag, 25. Juli**

8. Sonntag nach Trinitatis  
9.30 Predigtgottesdienst  
Liturg E. Ansorge  
Kollekte: Lebenshof Ludwigsdorf

### **Montag, 26. Juli**

Sommerferien in Sachsen  
19.30 Singkreis

### **Freitag, 30. Juli bis Sonntag, 1. August**

Zeltrüstzeit für Kinder im Pfarrgarten am  
Gemeindehaus

### **Sonntag, 1. August**

9. Sonntag nach Trinitatis  
9.30 Familiengottesdienst mit  
Taufgedächtnis zum Abschluss der  
Zeltrüstzeit, Liturg: Pfr. Kriegel  
Kollekte: Krankenhausseelsorge

### **Sonntag, 8. August**

10. Sonntag nach Trinitatis  
9.30 Taufgottesdienst  
Liturg: Pfr. Kriegel  
Kollekte: Institut für Kirche und Judentum

### **Dienstag, 10. August**

19.30 Bastelkreis

### **Mittwoch, 11. August**

14.00 Seniorennachmittag

### **Freitag, 13. August**

18.30 Bibelgesprächskreis

### **Sonntag, 15. August**

11. Sonntag nach Trinitatis  
9.30 Abendmahlgottesdienst  
Liturg: Pfr. Kriegel  
Kollekte: Helmut-Gollwitzer-Haus

### **Sonntag, 22. August**

12. Sonntag nach Trinitatis  
9.30 Abendmahlgottesdienst  
Liturg: Sup. Koppehl  
Kollekte: Verein zur Förderung der  
Posaunenchorarbeit in der SOL

### **Montag, 23. August**

19.30 Singkreis

### **Samstag, 28. August**

19.00 Orgelkonzert  
„Peter und der Wolf“

### **Sonntag, 29. August**

13. Sonntag nach Trinitatis  
9.30 Abendmahlgottesdienst mit  
Verabschiedung von E. Ansorge  
Liturg: Pfr. Kriegel  
Kollekte: Ökumenisches  
Freiwilligenprogramm

### **Montag, 30. August**

19.30 Singkreis

### **Dienstag, 31. August**

19.30 Helferkreis

Die Sommerferien enden in Sachsen  
am 5. September.



## **Ansprechbar**

### **Ev. Pfarramt und Kirchenbüro**

Rothenburger Str. 14

### **Beiträge und Spenden**

KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18

BIC: GENODED1DKD

Tel. 20 78 59                  Fax 22 22 924

geöffnet:

Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr,

Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer

**Janis Kriegel** Mobil: 0157 374 352 36

Rothenburger Straße 14

Gemeindesekretärin

**Ilona Wolschke**

info@kirchengemeinde-niesky.de

Vorsitzender des GKR

**Matthias Wehlmann**

Gartenstraße 12                  Tel. 20 13 29

Superintendent

**Dr. Thomas Koppehl**

Schlossergasse 4                  Tel. 25 91 41

Kantorin

**Theresa Bönisch**

Tel. 21 80 308



[www.evangelische-kirche.niesky.de](http://www.evangelische-kirche.niesky.de)

### **Impressum Gemeindebrief**

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

Druckerei: Winter, Herrnhut

Auflage: 1.150 Stück

Redaktionsschluss 6. des Monats

**Beiträge** richten Sie bitte an das Kirchenbüro oder an:  
gemeindebrief@evangelische-kirche-niesky.de

### **Redaktionsteam:**

Carmen Müller, Christoph Schmidt,  
Daniela Ohnesorge, Ilona Wolschke,  
Janis Kriegel

# **Aus dem Gemeindekirchenrat**

## **Gemeindestrukturgesetz**

Die Herbstsynode der Landeskirche plant, eine Änderung im Kirchengesetz zu verabschieden. Die Synode begrüßt das Ziel, die Zahl der kirchlichen Körperschaften des öffentlichen Rechts zu reduzieren. Jede Gemeinde stellt einen eigenen Rechtsträger dar und hat damit alle diesbezüglichen gesetzlichen Belange zu erfüllen. Kleine Gemeinden sind mit diesen Aufgaben schnell überlastet. Anliegen ist es, Gemeinden mit einer Mitgliederzahl kleiner 300 die Zusammenlegung mit anderen Gemeinden nahezubringen. Hierbei ist es jedoch erforderlich, die Binnenwirklichkeit der einzelnen Gemeinden zu erhalten. Als Beispiel sei die fusionierte Evangelische Trinitatigemeinde am See mit den Orten See, Kollm und Petershain genannt, sowie der Pfarrsprengel Waldhufen-Vierkirchen mit den Gemeinden Buchholz, Tetta, Melaune, Arnsdorf, Diehsa, Jänkendorf, Ullersdorf und Nieder-Seifersdorf.

Die Kirchenleitung lädt hierzu die Kreissynoden, Kreiskirchenräte und Gemeindekirchenräte am 30. Juni zu einer Videokonferenz ein.

## **Sommerfest mit der Brüdergemeine**

Um an die Tradition der kirchlichen Sommerfeste anzuschließen, hat sich eine Vorbereitungsgruppe gebildet. Geplant ist ein Familiengottesdienst am 11. Juli 2021 in der Kirche der Brüdergemeine, mit anschließendem Beisammensein im Gemeindegarten.

*Dieter Seidel*

## **Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie**

### **Diakonissenanstalt EMMAUS**

Ambulanter Hospizdienst

Bautzener Str. 21                  Tel. 26 41 35

Frau Nedo, Herr Herzog

Sprechzeiten: Di. 13.30 - 16.00 Uhr +  
nach Vereinbarung

### **TelefonSeelsorge**

Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111

0 800-111 0 222



### **Selbsthilfegruppe Chronische**

**Schmerzen**

Rothenburger Str. 33                  Tel. 20 76 66

### **Erziehungs- und Familienberatungs-**

**stelle**

Ödernitzer Str. 8a

Tel. 20 42 05

# Das Erscheinungsbild unserer Gemeinde

Als Gemeinde zeigen wir uns vielfältig in der Öffentlichkeit durch Materialien, mit denen wir uns präsentieren z.B. durch Plakate, Banner, Schilder, Briefpapier, Flyer, Stempel, Webseite, InfoMail, Urkunden, Aufkleber und unseren Gemeindebrief. Bei diesen Materialien geht es uns um klare Gestaltung, Wiedererkennbarkeit und um die inhaltliche Zuordnung zu unserer Gemeinde auf den ersten Blick. Dazu helfen die Verwendung von wiederkehrenden Symbolen, Farben, Schriften und Formaten.

Als wichtigen Baustein haben wir nun in Zusammenarbeit mit der Grafikdesignerin Frau Noack aus Dresden ein unverwechselbares Logo neu entwickeln lassen. Auch die Gestaltung dieses nun farbigen Gemeindebriefes hat ein neues modernes Aussehen bekommen. Der farbige Druck kostet etwa gleich viel wie die bisherige Variante. Durch schwungvolle Linien und Farbe glauben wir, das Leben der Gemeindeglieder in Gruppen und Kreisen besser darstellen und wirksamer zu Veranstaltungen einladen zu können. Im Redaktionskreis des Gemeindebriefes arbeiten wir weiter ehrenamtlich daran, die Gemeinde attraktiv darzustellen. 45 treue Helferinnen und Helfer tragen die Briefe zu Ihnen nach Hause und Nieskyerinnen und Nieskyer arbeiten mit, indem sie uns durch Texte und Fotos teilhaben lassen.

## Alles Bemühen in der Öffentlichkeitsarbeit

dient der Verkündigung des Evangeliums. Dafür nutzen wir unsere technischen Möglichkeiten und arbeiten etwa 30 Stunden an einer Ausgabe.

Nun freuen wir uns auf Reaktionen, seien es Kritik oder Lob bzw. Verbesserungsvorschläge. Erklärend möchte ich bemerken, dass wir uns darüber im Klaren sind, dass die Schrift so klein ist wie in einer Tageszeitung. Größere Schrift würde bedeuten, die Inhalte auf mehr Seiten wiederzugeben und Kosten und Gestaltungsaufwand zu erhöhen. So bleibt es ein Kompromiss. Hoffentlich einer, der Ihnen weiter viel Freude bereitet und Sie mit Informationen versorgt.

*Christoph Schmidt*



EVANGELISCHE  
Kirchengemeinde Niesky

**Die Aussage des Logos** ist leicht erkennbar: Die Kirche, umfangen von einem Kreis, an der Tür offen für alle und an der Spitze für den Segen von oben. Dabei steht das Gebäude als Symbol für Menschen die zur Gemeinde (Kreisform) gehören.



EVANGELISCHE  
Kirchengemeinde Niesky

# *Wir wünschen Gottes reichen Segen*



## ***Getauft wurde am:***

30. Mai

Viktor Gummenscheimer

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Bestimmung der Rechtsverordnung zur Ergänzung und Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD §5. Es besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerspruchs, einzulegen im Kirchenbüro auf der Rothenburger Straße.

Gern können Sie uns Fotos zur Illustration von Taufen, Hochzeiten oder Jubiläen zur Verfügung stellen.

## ***Hohe Geburtstage feiern am:***

02. Juli	Kurt Rast	99 Jahre
06. Juli	Egbert Streuber	70 Jahre
07. Juli	Ingeborg Kalbaß	91 Jahre
08. Juli	Gisela Walter	75 Jahre
08. Juli	Liddy Weinhold	90 Jahre
09. Juli	Günter Herrmann	85 Jahre
10. Juli	Elfgund Neudeck	85 Jahre
11. Juli	Irmgard Pohl	91 Jahre
13. Juli	Helmut Woite	85 Jahre
14. Juli	Georg Lippold	95 Jahre
15. Juli	Werner Barthel	85 Jahre
17. Juli	Karin Stoldt	70 Jahre
17. Juli	Christel Omonsky	85 Jahre
21. Juli	Dieter Simmank	80 Jahre
22. Juli	Günter Bartel	85 Jahre
24. Juli	Bärbel Kramer	70 Jahre
05. August	Margot Hausdorf	91 Jahre
06. August	Ingeborg John	92 Jahre
13. August	Renate Wagner	85 Jahre
19. August	Horst Rust	85 Jahre
19. August	Heinz Storm	93 Jahre
20. August	Barbara Meißner	80 Jahre
21. August	Arthur Mücke	80 Jahre
22. August	Rainer Kulke	70 Jahre
22. August	Dietrich Grund	85 Jahre
22. August	Rosemarie Thümmel	91 Jahre
23. August	Hans-Jürgen Franz	70 Jahre
23. August	Martha Pobig	91 Jahre
25. August	Annerose Karch	91 Jahre
28. August	Günter Pelz	80 Jahre
29. August	Günter Frenzel	75 Jahre

### **Heimgerufen wurden am:**

12. Mai	Karl-Günter Brusch	87 Jahre
13. Mai	Gerda Israel, geb. Fochtmann	85 Jahre
15. Mai	Erik Hillmann	19 Jahre
18. Mai	Walter Herz	89 Jahre
19. Mai	Erna Merla, geb. Schmidt	93 Jahre
23. Mai	Herta Mischke, geb. Groba	94 Jahre
24. Mai	Hannelore Lehmann, geb. Arlt	85 Jahre
26. Mai	Rosemarie Brußig, geb. Beyer	81 Jahre
29. Mai	Leo Gensler	90 Jahre
02. Juni	Dieter Krujatz	76 Jahre
11. Juni	Inge Franke, geb. Seifert	88 Jahre
12. Juni	Klaus Krüger	71 Jahre

### **Kinder und Jugend**

## **Zeltrüstzeit der Christenlehre**

### **30. Juli bis 1. August - aktuelle Informationen**

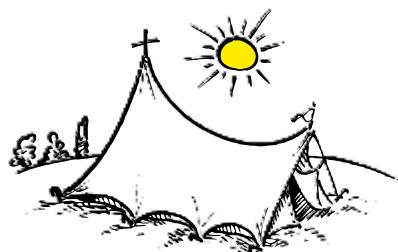
Liebe Kinder und Eltern der Gemeinde,  
die bereits angekündigte Zeltrüstzeit der Christenlehre wird  
– so es die Corona-Regelungen im Juli erlauben – in  
veränderter Form stattfinden. Anders als geplant, werden  
wir im Gemeindegarten hinter unserem Nieskyer  
Gemeindehaus zelten, also nicht in Horka.

Wir beginnen am Freitagvormittag und enden am Sonntag  
mit einem Familiengottesdienst 9.30 Uhr. Danach gibt es  
Mittagessen. Alle weiteren Informationen erhaltet Ihr  
Kinder und Sie als Eltern in einem separaten Brief in der  
Christenlehre.

Wenn Ihr Kind nicht zur Christenlehre geht, aber dennoch  
an der Rüstzeitteilnehmen möchte, dann melden Sie sich  
bitte im Kirchenbüro. Ich lasse Ihnen dann umgehend ein  
Rüstzeitenbrief zukommen.

Ich freue mich auf die Zeit mit Euch!

*Janis Kriegel*



# Peter und der Wolf



und andere Tiermusik  
auf der Orgel



4-händig und 4-füßig

Kristin Kaufmann Lichtenau

und Theresa Bönisch Niesky

Christuskirche Niesky

28. August 2021

19 Uhr



EVANGELISCHE  
Kirchengemeinde Niesky

Eintritt frei - Kollekte erbeten